

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0286/2023
Amt/Aktenzeichen 69/69-44-000 FMO	Datum 24.02.2023	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Entscheidung	16.03.2023	Ö

Betreff:
GWM-Kitaprogramm 2023
hier: Mittelverwendung

Mainz, 08.03.2023

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt der vorgeschlagenen Verwendung der Mittel aus dem GWM Kitaprogramm 2023 zu.

Sachverhalt:

1. Sachverhalt

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 08.11.2022 stehen der GWM für die kontinuierliche Umsetzung des Kitaprogrammes für das Jahr 2023 Mittel in Höhe von 700.000 € zur Verfügung (+ zusätzlich 100.000 € aus 2022). Seit vielen Jahren werden über den Einzeltitel „Kitaprogramm“ Sondermaßnahmen an den Kitagebäuden finanziert. Hierdurch kann auf spezielle Entwicklungen und besondere Anforderungen zeitnah reagiert werden.

Das Kitaprogramm läuft bewusst zusätzlich zu den Aufwendungen, die sich aus der allgemeinen Objektbewirtschaftung im Bereich der Instandhaltung der städtischen Kitagebäude ergeben, da es sich hier im Gegensatz zur reaktiven Instandhaltung, um planbare und agierende Baumaßnahmen handelt. Im Wirtschaftsjahr 2022 beliefen sich die Aufwendungen für Instandhaltung der städtischen Kitas auf ca. 1,8 Mio €. (vorläufig, da Haushaltsjahr noch nicht abgeschlossen)

Schwerpunkte der Maßnahmen, die im den vergangenen Jahr über das jährliche Kitaprogramme finanziert wurden, waren insbesondere bauliche Maßnahmen zur Umsetzung der Übermittagbetreuung nach dem Kitazukunftsgesetz sowie zur Verbesserung der Akustik (Schallschutz).

2. Lösung

Es wird vorgeschlagen, die Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik in städtischen Einrichtungen fortzuführen. Auf Wunsch des Amtes für Jugend und Familie sollen Akustikmaßnahmen auch bei den angemieteten Kita-Objekten durchgeführt werden. Die Voruntersuchungen hierzu wurden in 2022 abgeschlossen. Die Abarbeitung wird in den folgenden Jahren erfolgen.

In neu zu bauenden Kitas ist mittlerweile der Bau einer Frischküche Standard. Ob auch in Bestands Kitas, wenn dies die Örtlichkeit hergibt, Frischküchen nach und nach eingerichtet werden können, wurde im Jahr 2022 untersucht. Die Ergebnisse wurden vorgelegt. Mit der weiteren Planung zur Umsetzung der Frischküche in einzelnen Einrichtungen soll begonnen werden.

Ein Pilotprojekt zur Digitalisierung von Kitas wurde in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe „IT in Kitas“ im Jahr 2022 umgesetzt. Gemäß den Planungsrichtlinien zur passiven Netzwerkinfrastruktur soll bei sämtlichen baulichen Maßnahmen innerhalb städtischer Gebäude (auch Kindertagesstätten) ein gewisser Standard durch die GWM und KDZ umgesetzt werden. D.h. im Rahmen laufender Akustikmaßnahmen wird die Verkabelung für die Errichtung des WLAN Netzes mit hergestellt.

Die GWM möchte in Zukunft Brandwarnanlagen (BWA) für Kindertagesstätten, Heimen, Beherbergungsstätten mit bis zu 60 Betten nach DIN VDE V 0826-2 errichten. Die Vorteile gegenüber einer herkömmlichen Brandmeldeanlage (BMA) liegen in den wesentlich geringeren Kosten sowie in der kurzfristigen Beschaffbarkeit. Auch diese Anlagen werden im Rahmen laufender Akustikmaßnahmen hergestellt werden.

In Abstimmung mit dem Amt 51 - Amt für Jugend und Familie wird vorgeschlagen die Mittel wie folgt zu verwenden:

Beschluss Werkausschuss 16.03.2023

Vorschlagsliste Einzelmaßnahmen Kitaprogramm 2023	Budget 2023
Akustikmaßnahmen in angemieteten Kitas: Abarbeitung der Maßnahmen aus der in 2022 erstellten Rangliste der angemieteten Objekte (z.B. Kita Heuergrund, Kita Kreyßigstraße)	360.000,00 €
Sommerlicher Wärmeschutz Erstellung von Konzepten zur Verbesserung des Sommerlichen Wärmeschutzes und Umsetzung der Maßnahmen	100.000,00 €
Umrüsten der Kita's von Wohnungsrauchmeldern auf Brandwarnanlagen BWA	90.000,00 €
Digitalisierung (WLAN) Kita Ausstattung von Kitas mit WLAN	60.000,00 €
Beschilderung Ausstattung aller Mainzer Kitas mit einem Beschilderungssystem	100.000,00 €
Sicherheit Absicherung der mit WLAN ausgestatteten Einrichtung mit Einbruchschutz	50.000,00 €
Restabwicklung aus 2022 Umsetzung Kitazukunftsgesetz Kita Römerquelle	40.000,00 €
	800.000,00 €

3. Alternative

Es werden keine anderen Maßnahmen beschlossen.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Aus dem o.g. Sachverhalt ergeben sich keine geschlechtsspezifischen Folgen, die einer Analyse und Bewertung bedürfen.

5. Auswirkungen auf den Klimaschutz (Klima-Check)

Auswirkungen auf das Klima lassen sich leider nicht vermeiden. Die Herstellung, der Transport und der Einbau von Baumaterialien erfolgt niemals komplett klimaneutral. Die GWM versucht alle Maßnahmen so ressourcen- und klimaschonend wie möglich umzusetzen.